



W I H

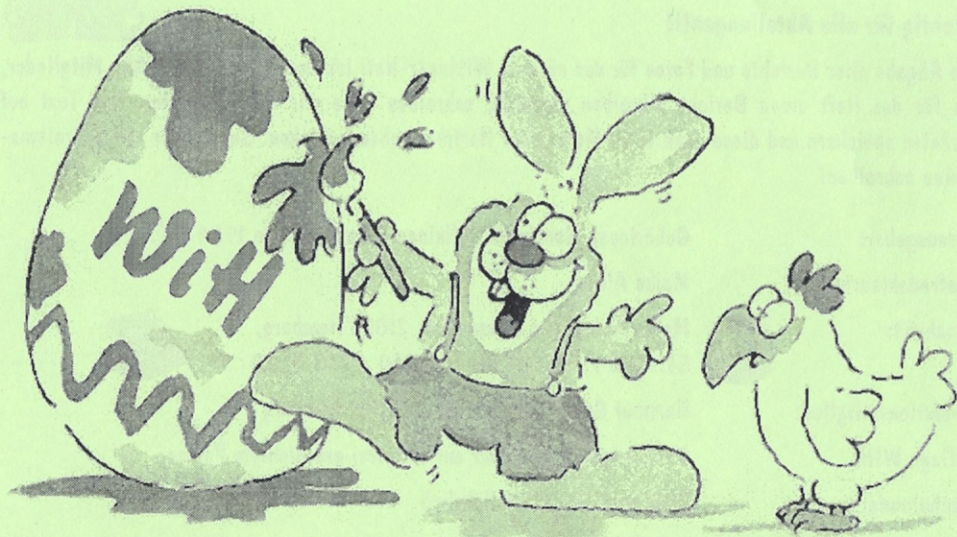


Der



WIKINGER

informiert...



Maerz 1997

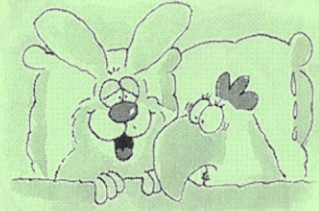
Nr. 40 12. Jahrgang



# Inhaltsverzeichnis



Seite 03.....	Weihnachtsfeier '96
Seite 04.....	Fasching '97
Seite 06.....	der Hauptvorstand informiert...
Seite 11, 32.....	Hier lacht der Wikinger
Seite 12.....	Interview mit Michael Scheffel
Seite 16.....	die Fußballabteilung informiert...
Seite 17.....	Skirurlaub in Sölden/Österreich
Seite 20.....	Hier gackern die Hühner
Seite 22.....	Badminton in Hildesheim
Seite 24.....	die Badmintonabteilung informiert...
Seite 28.....	Kartengrüße
Seite 33.....	Geburtstagskalender
Seite 34.....	Terminkalender



**WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!**


## Wichtig für alle Abteilungen!!!



Die Abgabe aller Berichte und Fotos für das nächste Wikinger-Heft ist am 23. Mai 1997. Alle Mitglieder, die für das Heft einen Bericht schreiben möchten, schreiben bitte mit dem Computer. Den Text auf Diskette speichern und diese dann bitte Meike oder Hartmut geben/schicken. Sonst bitte mit Schreibmaschine schreiben!

Herausgeber: Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Chefredakteurin: Meike Aldag

Anschrift:  Meike Aldag, Am Heesen 26, 21033 Hamburg,  
ST: 040 / 7 30 41 31, Fax: 040 / 730 41 30

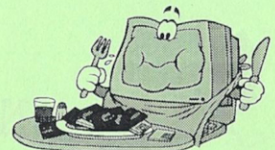


Redaktionsmitglied: Hartmut Genz, Snitgerstieg 2, 22111 Hamburg

Auflage WIH: 55 Exemplare, gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinung: WIH erscheint vierteljährlich

Vereinskonto: G.S.C. Wikinger Hamburg  
Konto-Nr. 6076 34-205  
BLZ: 200 100 20  
Postbank NL Hamburg



## Weihnachtsfeier im "Hammer Park"

Am Samstag, den 14.12.1996 fand im Restaurant "Hammer Park" in Hamm die Weihnachtsfeier des Vereins statt.

Wir feierten diesmal in einem anderen, kleineren Raum, da der größere, indem wir im letzten Jahr gefeiert haben, wegen einer Hochzeitsfeier mit mehreren Gästen bevorzugt vergeben worden war. Trotzdem haben alle ihre Plätze bekommen. Es wurde in drei Gängen serviert.

Dann kam die kurzfristige Krankmeldung des Weihnachtsmannes und da er auch keine Vertretung schicken konnte, übernahm Lutz König die Vertretung.

Vereinsmeisterin 1996 im Badminton wurde Kersten Kraake. Den 2. Platz erreichte Petra Scholle. Dritte wurde Christine Jegminat.

Bei den Herren wurde Frank Kubczak Vereinsmeister 1996, Stefan Ziesenitz schaffte den 2. Platz und Lars Meyer den 3. Platz.

Bevor die Ehrung zum Ende kam, wurde das Geburtstagskind auch nicht vergessen. Wer? Unser Mitglied Lutz-Dirk Busse, für den hatte der Weihnachtsmann auch was parat: sein Lieblingsgetränk Ouzo.



Lutz König



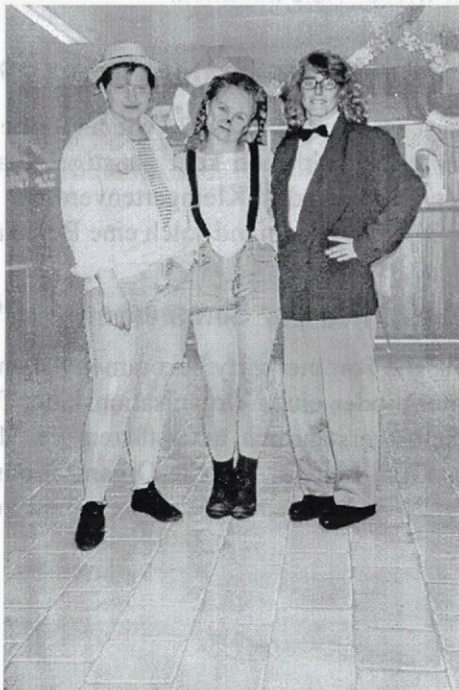
## Wikinger-Fasching 1997

Am Samstag, den 25. Januar 1997 um 19.00 Uhr war es dann soweit, nach der guten Vorbereitung. Im Vereinshaus des Kleingartenvereins, Reinbeker Redder 50, 21031 Hamburg-Lohbrügge wurde schön geschmückt, nur leider fehlte die Musik. Das Organisationsteam unter der Leitung von Michael Scheffel versuchte vergeblich, nach einem anderen Discjockey zu suchen, nachdem ein Discjockey aufgrund defekter Musikanlage eine Woche vorher abgesagt hat.

Insgesamt 70 Leute besuchten die sonst beliebte Wikinger-Fasching. Das ist weniger als erwartet, trotzdem war die Stimmung nicht schlecht dank der Bremer Gruppe, die immer eine Stimmungsbombe ist. Den 1. Preis der Kostümpremierung gewann ein schwerhöriger Mann aus Hamburg, der sich als Skelett verkleidet hat. Den 2. Preis eroberte eine weibliche Pirot, die aus Lübeck stammt. Den 3. Preis holten die „weiblichen Zwillinge“ Claudia Schwerdtfeger und Sandra Schultze aus Bremen. Es wurde viel geplaudert und tüchtig gefeiert bis ca. 3.00 Uhr ...

An dieser Stelle wird den Mitarbeitern für die Unterstützung der Aufbauarbeit, des Aushelfens und der Abräumarbeit ganz herzlich gedankt.

*Michael Scheffel*



# Der Hauptvorstand informiert...



## **ordentliche Mitgliederversammlung 1997**

Am Mittwoch, den 09. April 1997 findet in der Gaststätte Akasya, Bandwirkerstraße 47, 22041 Hamburg-Wandsbek die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Gaststätte hieß damals „Zum Husaren“ und dort waren wir schon mal gewesen, z.B. wegen der Versammlung und Damenfußball-Veranstaltung im Jahre 1992. Die Einladung wird erst im März 1997 verteilt. Bitte merkt Euch diesen Termin.

## **Weihnachtsfeier 1997**

Da die Weihnachtsfeier am 14.12.1996 schön war und das Essen uns super geschmeckt hat, wurde der Termin für die nächste Weihnachtsfeier in diesem Jahr schon reserviert und zwar am Samstag, den 06.12.1997. Bitte im Kalender groß schreiben, damit wieder viele kommen.

## **Platzsuche für Sommerparty 1997**

Es wird vorgesehen, im August 1997 wieder eine Sommerparty zu veranstalten. Bis jetzt haben wir noch kein günstiges Platzangebot. Wer hat Beziehungen zum Vereinshaus des Kleingartenvereins? Meldet Euch bitte beim Hauptvorstand, falls irgend jemand solch eine Beziehung hat.

## **Organisation der Sommerparty 1997**

Wenn wir den Platz für die Sommerparty bekommen haben, brauchen wir dann eine Organisationsleiterin oder einen Organisationsleiter für die Vorbereitung und Durchführung. Selbstverständlich unterstützen die Mitglieder die Arbeit der Orga-Leiterin/des Orga-Leiters. Welche Organisationsarbeit zu erledigen sein wird, ist auf Seite 24 und 25 des letzten Vereinsheft vom September 1996 zu lesen.



## **Meldepflicht der Anschriftenänderung**

Es ist leider vorgekommen, daß einige Mitglieder ihren Wohnungswechsel, Änderung der Telefon- und Faxnummer, Bankverbindung usw. dem Vorstand erst viel später oder gar nicht gemeldet haben. So können z.B. wichtige Vereinsinformationen über Versammlungen, Einladungen zur Weihnachtsfeier, zum Fasching oder zum Versand der Vereinshefte dann nicht mehr rechtzeitig die Mitglieder erreichen. Die Daten des einzelnen Mitgliedes stehen selbstverständlich unter Datenschutz und sie werden ohne Genehmigung nicht weitergegeben. Bitte denkt daran, daß jede persönliche Änderung auch dem Verein mitgeteilt werden muß! Lutz König nimmt jede Änderungsmeldung entgegen.

## **Vereinswappen-Aufkleber**

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber haben möchte, der meldet sich bei Michael Scheffel unter der ST-Nummer: 040 / 651 62 19.

## **Fotobilder für den Verein**

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt!

Bitte bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 melden.

## **Werbung für die Quelle-Visa-Card**

Fast jeder ist heute im Besitz einer Kreditkarte. Die Erlöse fließen jedoch in andere Kanäle. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (nachstehend DGS) hat daher mit der Quelle-Bank einen Vertrag abgeschlossen, der einen geringen Prozentsatz Vergütung ermöglicht. In den Genuß kommt der DGS jedoch nur dann, wenn möglichst viele SportlerInnen die VISA-Card mit DGS-Werbeaufdruck bei der Quelle-Bank beantragen. Darum die Bitte: Unterstützt



den DGS!

Vordrucke sind erhältlich bei Lutz König unter ST: 040 / 20 36 76.

## **DGS-Aufkleber, -Krawatten- und Anstecknadeln**

Man kann Aufkleber mit dem DGS-Abzeichen (DGS ist eine Abkürzung von Deutschen Gehörlosen Sportverband), Krawatten, Krawattenspangen und Anstecknadeln in verbesserter Qualität für den eigenen Bedarf bestellen. Vielleicht ein guter Tip für ein passendes Geschenk?

Wer etwas bestellen möchte, der meldet sich bei Lutz König unter ST: 040 / 20 36 76.

## **Information zu Movietext**

Es gibt untertitelte Videos für Hörgeschädigte. Wer Movietext-Untertitel empfangen möchte, braucht dafür einen Decoder. Der Landesverband der Gehörlosen bietet an, Sammelbestellungen durchzuführen. Der Decoder kostet dann 299 DM (Normalpreis: 348 DM).

Wer Interesse hat, kann ihn beim Landesverband der Gehörlosen Hamburgs e.V., z. Hd. Eckhard Bull, Bernadottestraße 126, 22605 Hamburg bestellen. Schreibtelefon: 040/882051, Telefax: 040/8811536

Bei der Bestellung sind bitte 50 DM Anzahlung zu leisten.

Postgirokonto Hamburg 2640 82 - 202 BLZ 200 100 20

Hier einige Beispiele von untertitelten Filmen auf Videos, die man mit dem Movietext-Decoder empfangen kann:

- ☺ Der Name der Rose (mit Sean Connery)
- ☺ Sissi (1. Teil) (mit Romy Schneider)
- ☺ Die Feuerzangenbowle (mit Heinz Rühmann)
- ☺ Einsame Entscheidung (mit Kurt Russel)
- ☺ Philadelphia (mit Tom Hanks)



# Der Hauptvorstand informiert...



## Wahl eines Pressewarts



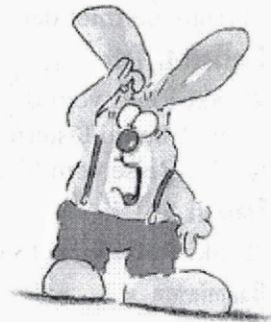
**Name:** Ostendorf  
**Vorname:** Martin  
**Beruf:** Student  
**Abteilung:** Badminton

Am 13. April 1996 bin ich als Pressewart im 3. Wahlgang in der ordentlichen Hauptversammlung gewählt worden. Ich war als einziger Kandidat bei der Wahl. Seitdem bin ich zum 1. Mal ehrenamtlich tätig, was mir Freude macht. Ich bin hier die Kontaktperson zwischen dem Hauptvorstand und den Redaktionsmitgliedern. In Zukunft wünsche ich mir sehr, daß jedes Mitglied etwas für den Verein (z.B. als Organisationsleiter/in für die Sommerparty) aus seinem Herzen machen kann.

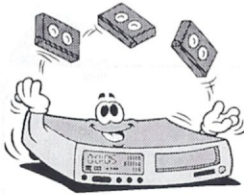
## Osterraetsel



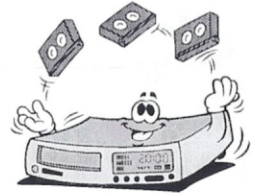
Hühner- produkt	▶		gekocht ganz lecker	▶	
tierisches Produkt	▶		gebraten auch	▶	
	▼	gibt's gern zum Früh- stück	gibt Dampf auf die Pfeife	▼	zuviel davon ist ungesund
		sehr zer- brechlich	▼		kommt gern bei Hühnern hinten raus
gibt's gern zu Ostern	▶			▶	... der Daus



# Der Hauptvorstand informiert...



## Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 ausgeliehen werden können:

### 1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'90 .....25 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'91 .....45 min
- ☺ Fasching am 15.02.'92 .....30 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'92 .....45 min

### 2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen .....20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück .....25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld .....80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90  
in Eindhoven/Niederlande .....40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90  
in Buxtehude .....55 min

### 3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92  
in Göttingen .....55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen.... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg..... 75 min

### 4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten  
in Zillertal/Österreich .....115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich .....55min

### 5) Freizeit 2. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich...85 min

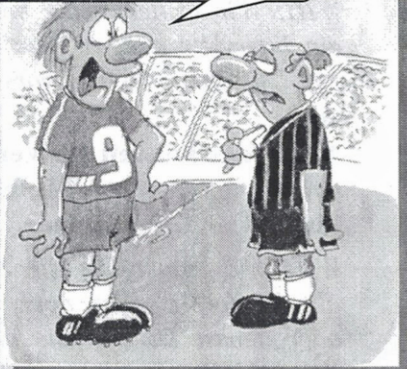
### 6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV .....30 min

# Hier lacht der Wikinger...



Sie Depp! Der Ball für den GSC Wikinger war drin



Ein Mann beim Psychiater:  
"Herr Doktor, könnten Sie  
meine Persönlichkeit spalten?  
Ich bin so einsam!"

Hoffentlich beißt mal  
bald einer an

Ein Ehepaar mit dem gemeinsamen Sohn vorm Scheidungsgericht. Der Richter stellt den Jungen vor die Wahl, zum Vater oder zur Mutter zu gehen. "Nicht zur Mutter! Die schlägt mich", sagte er. "Aha, also zum Vater", sagt der Richter. "Nee, auch nicht, der schlägt mich auch!" Der Richter verdutzt. "Ja, wohin willst du denn?", fragte der Richter. Der Junge: "Lieber zum 1.FC Köln", sagte er. "Der hat noch nie einen geschlagen!"



UND ALS ICH DANN GESTERN ABEND  
MEINE FRAU MIT IHREM LOVER  
ÜBERRASCHTE... DAS SCHWEIN!

ICH KÖNTE IHM  
DIE KEHLE  
DURCHSCHNEIDEN.  
HIHIHI

GRRRR  
MEIN GOTT,  
ICH WERDE  
VERRÜCKT!



Der Kraftfahrzeug-  
mechanikermeister zu  
seinem Azubi: "Soo,  
und nun wollen wir  
noch mal das Kopf-  
schütteln beim Öffnen  
der Motorhaube  
üben."



## Interview mit Michael Scheffel



*WIH:* Wir wollen heute mit Dir ein Interview machen, wie lange bist Du schon Wikingervorsitzender?

**M.S.:** Ja, schon seit der Vereinsgründung, also vor 12 Jahren, bin ich der 1. Vorsitzende.

*WIH:* Und macht Dir die Arbeit als 1. Vorsitzender noch Spaß oder denkst Du an eine andere Arbeit im Verein "Wikinger"?

**M.S.:** Mal gibt es Höhen und mal Tiefen, und daran habe ich mich schon gewöhnt. Ansonsten macht die Arbeit Spaß und ich möchte keine weitere Arbeit im Verein "Wikinger" übernehmen. Es wäre schön, wenn die Mitglieder unsere Vorstandsarbeit unterstützen können, z.B. bei den Veranstaltungen.

*WIH:* Stimmt, darum machen wir ein Interview, damit es alle lesen und besser darüber überlegen können. Lieber Michael, warum spielst Du nicht mal bei einem Badmintonturnier mit?

**M.S.:** Ich spiele nicht gern Badminton, denn diese neue Sportart für die Gehörlosen ist nicht meine Stärke. Sonst würden mich alle auslachen, wenn ich alle Spiele verlieren würde. Vielleicht würde ich immer auf



**den letzten Platz des Turniers landen.**

*WIH: Wenn wir Dich zum ersten Mal beim "Spielen" von Badminton sehen würden, würden wir, ehrlich gesagt, Dich anfangs ein bißchen auslachen, aber wenn man Interesse hat, dann muß man sich auch darüber freuen. Macht nichts, wenn Du nicht spielen möchtest, aber wir möchten gerne wissen, ob Du schon einmal in einer Abteilung gespielt hast. Wenn ja, welche?*

**M.S.: Ja, seit der Gründung spiele ich Fußball und das ist mein Lieblingssport. Zur Zeit aber schläft die Fußballabteilung aufgrund Spielermangel momentan. Ich mache auch im Winter Skilanglauf. Etwa im Jahre 1989 habe ich Langlaufskier zum ersten Mal ausgeliehen bekommen und trotzdem gleich bei der Deutsche Langlauf-Meisterschaft in Winterberg /Sauerland mitgemacht. Dort wurde ich glücklicherweise nicht Letzter, sondern ich eroberte den vorletzten Platz. Ich war natürlich völlig erschöpft, denn ich habe damit noch nie trainiert!!! Weil es mir trotzdem Spaß gemacht hat, kaufte ich mir Langlaufskier und mache fast in jeden Winter Langlauf.**

*WIH: Tja, schade, daß die Fußballabteilung momentan schläft. Ich würde da gerne mitmachen. Ich war mal ein begeisterter Torhüter. Naja, wenn ich noch Chancen habe... Und was machst Du sonst so außer "Wikinger"? Lange schlafen, oder?*

**M.S.: In der Freizeit radel ich sehr gern. Durch die Erinnerung vom 1980 mache ich auch gern wieder Rad-Abenteuer. Ich lese auch einige Bücher über Abenteuer-Reisen per Drahtesel. Außerdem mache ich mit Freunden gemütliche Spielabende.**

*WIH: Oh, ich dachte , daß Du lieber Fußball im Fernsehen siehst, oder irre ich mich ?*

**M.S.: Manchmal gucke ich Fußball im Fernsehen, wenn ich Zeit habe.**

*WIH: Achso, gut, dann stelle ich Dir eine andere Frage. Hast Du Geschwister?*

**M.S.: Nur einen Bruder habe ich und er ist 3 1/2 Jahre älter. Er ist ebenso gehörlos wie ich.**

*WIH: Achso, wolltest Du noch mehr Geschwister, vielleicht eine Schwester dazu haben? Wenn ja, dann mußt Du Deiner Mutter auf den Knien stehen und betteln! Oder?*

**M.S.: Jaaa, ich würde gerne eine Schwester haben, doch aber kann ich nichts mehr machen, weil meine Mutter schon zu alt für den Nachwuchs ist.**

# Interview

---



**Bäh!**

*WIH: Hi,Hi,Hi, gut, dann frage ich mal, ob Du in Hamburg geboren bist oder woanders?*

**M.S.:** Ich bin ein waschechter Hamburger und ich habe noch nie außerhalb von der Weltstadt Hamburg gewohnt!

*WIH: Gut, würdest Du, wenn Interesse besteht, außerhalb Hamburg umziehen? Wenn ja, wo z. B.?*

**M.S.:** Es kommt darauf an, z.B. wenn meine Arbeitsstelle in Österreich sein würde, dann müßte ich auch umziehen!

*WIH: Ach, da kannst Du jeden Tag Langlauf machen, wenn ich es mir vorstelle, o.k. Ist Österreich Dein Lieblingsland ?*

**M.S.:** Ja es wäre schön, wenn ich fast jeden Tag im Winter Langlauf mache könnte. Aber wegen Langlauf ziehe ich nicht nach Österreich um und Österreich ist auch nicht mein Lieblingsland, hihi.

*WIH: Und welches ist denn Dein Lieblingsland? Und welche ist Deine Lieblingsstadt?*

**M.S.:** Neuseeland! Und auch China. Dorthin würde ich gern reisen. Welche Stadt ich am liebsten mag, ist schwer zu sagen, ja mir fällt gerade ein, in der romantischen, weihnachtlichen Rothenburg ob der Tauber gehe ich sehr gerne spazieren.

*WIH: Und was ist Dein Lieblingsessen? Gehst Du öfters in die Restaurants?*

**M.S.:** Was soll ich denn gebärden...ja ich esse im Moment gern indisch, weil der Wirt in unserem Stammlokal nett zu uns ist, hihi.

*WIH: Gut, was für Hobbies hast Du, ich vermute Reisen, Fußball gucken, nicht gerne fotografieren, faulzen, in Ruhe essen?*

**M.S.:** Du bist eine gute Riecherin, ja meine Hobbies sind Reisen, Fußball zugucken, ich faulenze manchmal, und esse wohl konzentriert. Die Beschäftigung mit Fotos und Filmkamera gehören dazu.

*WIH: Hast Du nichts dagegen, wenn wir Dein erstes, altes Interview zum Vergleich drucken lassen?*

**M.S.:** Mir ist es ganz egal, die Frage ist, ob es genug Platz dafür im Heft zur Verfügung steht. Dann haben die Leser bestimmt mehr Augen offen.

*WIH: Wir werden hoffen, daß wir noch genügend Platz im Heft finden werden, sonst müßten wir ein größeres Heft herausgeben. (Scherz) Na gut. Ich glaube, Du bist langsam müde. Bist Du noch bereit, dieses Interview weiter*

# Interview



*zu führen, oder willst Du jetzt schon pennen gehen?*

**M.S.:** Mit dem Interview schon gleich aufzuhören finde ich schade, nein, macht weiter. Natürlich habe ich noch Spaß daran bis ich vor dem Mikrofon einschlafe. Also welche Fragen habt Ihr noch?

*WIH:* Gut, dann mache ich eine lange Liste, hi,hi. Wie groß bist Du? Welche Augenfarbe hast Du? Noch was, wie schwer bist Du, bist Du verheiratet, welche Schuhgröße hast Du, hihhi?

**M.S.:** Hi, ich bin 176 cm groß, meine Augenfarbe ist graugrün, bin ca. 75.000 gramm schwer, bin ledig und habe die Schuhgröße von 43, bitte schön.

*WIH:* Wie alt bist Du jetzt und wann ist Dein erster Fußball für Gl überhaupt?

**M.S.:** Bin 37 Jahre alt und im Alter von 14 Jahren spielte ich im ersten Gehörlosen-Verein, vorher spielte ich beim normalen Verein Horner TV.

*WIH:* Aha, interessant. Langsam wollen wir unser Interview beenden. Hat Dir dieses Interview Spaß gemacht?

**M.S.:** Ja, obwohl es für mich ein zweites Interview nach ca.10 Jahren ist, hat es mir wirklich Spaß gemacht. Es ist besser, wenn das Interview gleich aufhört, weil ich beinahe vorm Mikrofon einschlafe.

*WIH:* Vielen Dank für das Interview. Uns hat es auch Spaß gemacht. Achja, nur noch eine kurze Frage: Wie gefällt Dir das Wikingergeft?

**M.S.:** Schön, mir gefällt die Gestaltung der Hefte viel besser seit unser lieber Hardy (=Hartmut Genz) mitwirkt. Nur eins muß ich sagen, daß die Abgabe der Berichte von den Mitgliedern in Zukunft rechtzeitig erfüllt werden muß!

*WIH:* Vielen Dank für das Kompliment (Freundlichkeit und Aufmerksamkeit) und für den Verbesserungsvorschlag. Good Night (Gute Nacht auf englisch)





## Wahl des Fußball-Verbindungsmanns



<b>Name:</b>	<b>Schattschneider</b>
<b>Vorname:</b>	<b>Bernd</b>
<b>Beruf:</b>	<b>? (zuletzt Auszubildender)</b>
<b>Abteilung:</b>	<b>Fußball</b>

Vor ca. einem Jahr bin ich zum Fußball-Verbindungsmann gewählt worden, weil der Hauptvorstand nicht alles für die Fußballabteilung übernehmen kann bis auf die Fußballkasse. Und ich vermittele zwischen dem Hauptvorstand und die Fußballmitglieder.

Wie es bis jetzt abläuft, läßt sich schwer zu sagen, denn wir haben zu wenig Spieler, um eine richtige Mannschaft aufstellen zu können. Diese Abteilung besteht im Moment nur aus 10 Mitgliedern und zwar aus Bernd Fritze, Thomas Klukas, Torsten Klukas, Lutz König, Werner Margenfeld (hörend), Yagbasan Özgür, Bernd Schattschneider, Michael Scheffel, Jürgen Schlechter und Franz-Joseph Schülke.

In Zukunft sind mehrere neue Spieler wünschenswert, also neue Spieler sind herzlich willkommen in dieser Fußballabteilung.







## Skireise nach Sölden (Österreich)

Am Freitag, den 14. Februar '97 machten wir eine Skireise nach Sölden/Österreich. An dieser Reise haben Gerd Langrehr, Martin Ostendorf, Franziska Korn, Christina Ludwig, Harald Girzgies, Michael Scheffel, Petra Scholle, Kersten Kraake, Cornelia Nagel, Stefan Ziesenitz und ich (=Anke Schwank) teilgenommen. An diesen Morgen um 4.45 Uhr sind wir, Gerd und ich, von unserer Wohnung losgefahren. Um 11.30 Uhr sind wir in Rothenburg ob der Tauber angekommen und haben dort 1 Tag in einem Hotel übernachtet. Am nächsten Tag, Samstag, den 15. sind wir um ca. 16.15 Uhr in Sölden (Österreich) angekommen. Aber Scholli und Keri (=Petra Scholle und Kersten Kracke) waren schon früher da als wir. Die Ferienwohnung war sehr schön. Am Sonntag waren Michael, Conny, Scholli, Keri und ich mit dem Langlauf im Ort Huben. Es hat Spaß gemacht. An diesem Tag sind Keri und ich erstmal mit dem Lift auf dem ca. 3000 Meter hohen Spitzberg gefahren und haben uns dann mit Gerd, Franz, Michael S., Harald, Tina und Martin Ostendorf getroffen. Gerd und ich haben einen Becher Jägertee getrunken. Es schmeckte gut. Dann sind Keri und ich in der Stadt bummeln und spazieren gegangen. Am Dienstag habe ich zusammen mit 4 GL-Leuten Langlauf gemacht. Keri und ich haben sehr viel gelacht wegen Scholli, weil sie immer

so lustig erzählt hat. Dann sind Keri und ich wieder in der Stadt bummeln gegangen wegen Scholli und Michael S. Wir haben 2 T-Shirts in einem Geschäft gefunden, die schön waren. Stefan ist am Mittwoch abend zu uns zu Besuch gekommen und hat bis Freitag bei uns übernachtet. Gerd ist mit anderen GL-Leuten am Mittwoch abend wieder zum Skilaufen auf den Berg gefahren. Am Donnerstag abend hatten wir auf dem Berg eine Abschiedsfeier. Gerd hat Putenfleisch gegrillt. Es schmeckte gut. Die Abschiedsfeier ging dann zu Ende. Wir sind auch mit dem Schlitten gefahren. Die GL-Leute sagten, daß Schlitten fahren mehr Spaß machte. Aber ich bin sehr kurz damit gefahren, denn ich habe Angst bekommen und bin dann zu Fuß gegangen. Ein Fahrer hatte Tina und mich runtergefahren. Diesen letzten Tag haben wir (Michael S., Scholli, Conny, Keri und ich) Langlauf gemacht. Dann mußten Conny und ich die Langlauf-Skier abgeben. Am Samstag morgen um 3.30 Uhr sind Gerd und ich aufgestanden und um 4.30 Uhr losgefahren. Wir wollten noch nach (Kruft?) fahren, um meine gute Freundin zu besuchen. Am Sonntag abend sind wir zu hause angekommen. Es war sehr, sehr schön. Ich möchte nächstes Jahr noch einmal in den Skiurlaub fahren, hihi. Fotos.....>

**Anke Schwank**



# Hier gackern die Hühner...



*Das Ehepaar sitzt am Frühstückstisch. Der Ehemann hat sein Ei geöffnet und beginnt nach einer längeren Denkpause das Gespräch.*

*Er: Berta!*

**Berta: Ja**

*Er: Das Ei ist hart!*

**Berta: (Schweigt)**

*Er: Das Ei ist hart!*

**Berta: Ich habe es gehört...**

*Er: Wie lange hat das Ei denn gekocht*

**Berta: Zu viel Eier sind gar nicht gesund...**

*Er: Ich meine, wie lange dieses Ei gekocht hat...*

**Berta: Du willst es doch immer viereinhalb Minuten haben...**

*Er: Das weiß ich...*

**Berta: Was fragst du denn dann?**

*Er: Weil dieses Ei nicht viereinhalb Minuten gekocht haben **kann!***



# Hier gackern die Hühner...

**Berta:** Ich koche es aber jeden Morgen viereinhalb Minuten!

*Er:* Wieso ist es dann mal zu hart und mal zu weich?

**Berta:** Ich weiß es nicht... ich bin kein Huhn!

*Er:* Ach!... Und woher weißt du, wann das Ei gut ist?

**Berta:** Ich nehme es nach viereinhalb Minuten heraus, mein Gott!

*Er:* Nach der Uhr oder wie?

**Berta:** Nach Gefühl... eine Hausfrau hat das im Gefühl...

*Er:* Im Gefühl?... Was hast du im Gefühl?

**Berta:** Ich habe es im Gefühl, wann das Ei weich ist...

*Er:* Aber es ist hart... vielleicht stimmt da mit deinem Gefühl was nicht...

**Berta:** Mit meinem Gefühl stimmt was nicht? Ich stehe den ganzen Tag in der Küche, mache die Wäsche, bringe deine Sachen in Ordnung, mache die Wohnung gemütlich, ärgere mich mit den Kindern rum, und du sagst, mit meinem Gefühl stimmt was nicht!?

*Er:* Jaja...jaja...jaja...wenn man ein Ei nach Gefühl kocht, dann kocht es eben nur zufällig genau viereinhalb Minuten!.

**Berta:** Es kann dir doch ganz egal sein, ob das Ei zufällig viereinhalb Minuten kocht ... Hauptsache, es kocht viereinhalb Minuten!

*Er:* Ich hätte nur gern ein weiches Ei und nicht ein zufällig weiches Ei! Es ist mir egal, wie lange es kocht!

**Berta:** Aha! Das ist dir egal... es ist dir also egal, ob ich viereinhalb Minuten in der Küche schufte!

*Er:* Nein-nein...

**Berta:** Aber es ist *nicht* egal...das Ei *muß* nämlich viereinhalb Minuten kochen.

*Er:* Das habe ich doch gesagt...

**Berta:** Aber eben hast du doch gesagt, es ist dir egal!

*Er:* Ich hätte nur gern ein weiches Ei...

**Berta:** Gott, was sind Männer primitiv!

**Er:** (ärgerlich) Ich bringe sie um... morgen bringe ich sie um.





## Badmintonturnier in Hildesheim



Am 8. Februar '97 um 7.30 Uhr sind wir, Keri (=Kersten Kraake) und Petra Scholle, nach Hildesheim losgefahren.

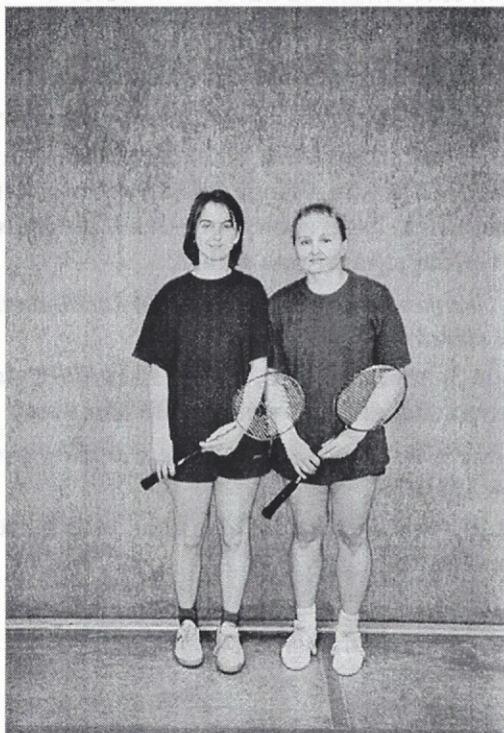
Pünktlich um 9.30 Uhr waren wir da. Wir gingen in die Damenkabine und zogen uns um. Nach dem Umziehen gingen wir in die Halle und legten unsere Taschen ab. Gerade kam eine Frau zu uns und bat uns, uns fotografieren zu dürfen. Wir stellten uns an die Wand, wo die Frau uns fotografierte. Dann wollten wir trainieren, aber es ging nicht, weil die Badmintonleiterin einen Vortrag

hielt. Wir "hörten" zu. Nach dem Vortrag konnten wir endlich trainieren. Es gab nur Damen- und Herrendoppel. Bei den Damen gab es 6 Mannschaften. Diese Mannschaften kamen aus Heidelberg, Würzburg, Oldenburg, Hamburg (Wikinger) und zweimal Hildesheim I und II.

Die Organisation war gut, es gab keine Probleme. Wir mußten nicht lange warten, bis ein Feld frei wurde. Nach Ende

des Turniers standen die Ergebnisse fest: 1. Platz: Heidelberg, 2. Platz Hildesheim und 3. Platz Wikinger Hamburg.

Kurz vor 18 Uhr duschten wir uns und fuhren dann zur Ehrung, die schon früh um 19 Uhr begann, weil der Vorsitzender krank war und früh wieder heim wollte. Er gab jeder Mannschaft eine Urkunde mit einem Foto drauf, welche die Frau vormittags ge-



macht hatte, und einen Brief mit Geld drin (Siegprämie) für den 1. - 3. Platz. Die Feier war leider nicht so schön, denn an diesem Tag war Karneval und die meisten Leute hatten "Alltag"-Klamotten an. Auch die Organisatoren. Da war die Stimmung weg und wir hatten keine Lust mehr. Um 20.15 Uhr

# Badminton



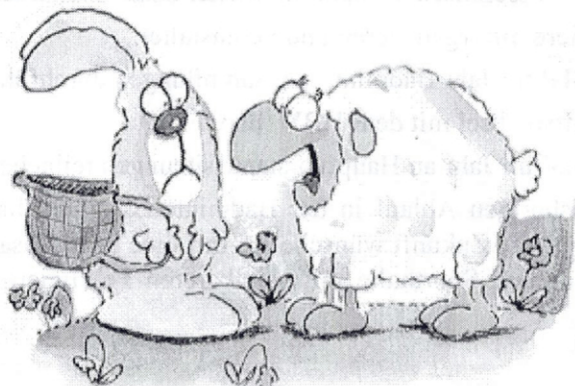
gingen wir Essen in einem Restaurant mit griechischen und türkischen Spezialitäten. Später waren unsere Bäuche richtig voll.

Nach dem Essen fuhren wir nach Hamburg zurück. 60 km vor Hamburg fing Kerstens Auto an zu stottern. Wir wußten nicht, was los war. 5 km vor der Autobahntankstelle überlegten wir uns, ob wir zu Fuß zur Tankstelle gehen sollten. Keri stellte das Auto erstmal ab. 5 Minuten später startete Keri das Auto wieder. Das Auto lief am Anfang gut, aber später lief es wieder schlecht. Keri fuhr ganz langsam, bis wir da waren. Puh, geschafft! Zufällig sahen wir, das ein ADAC-Auto da stand. Pe-

tra lief zum ADAC-Mann und bat um Hilfe. Der Mann war nicht begeistert, doch er hatte geholfen. Ich mußte in 100-120 km/h fahren.

Zum Schluß möchten wir Euch, liebe Wikinger-Leser und Leserinnen, sagen: Es war echt schade, daß keine Männer aus unserem Verein beim Badmintonturnier teilgenommen haben.

**Kersten Kraake/Petra Scholle**



“Soso, also ein Huhn hat dir erzählt, daß Schafe bunte Eier legen!”



## Neuwahl des Badmintonvorstandes am 6. März 1997



### Badmintonleiter

**Name:** Kubczak  
**Vorname:** Frank  
**Beruf:** Fernmeldesekretär  
**Abteilung:** Badminton

Ich bin heute zum ersten Mal zum Badmintonleiter gewählt worden. Als Badmintonleiter habe ich verschiedene Aufgaben. Ich muß z.b.

- ☺ Mitgliedereintritte und -austritte bestätigen.
- ☺ mit dem technischen Badmintonleiter zusammenarbeiten
- ☺ Turniere mitorganisieren und veranstalten
- ☺ 1-2 Mal im Jahr Badmintonversammlungen durchführen
- ☺ Schriftwechsel mit dem HBV führen
- ☺ 4-5 Mal im Jahr an Hauptvorstandssitzungen teilnehmen

Mit dem bisherigen Ablauf in der Badmintonabteilung bin ich soweit zufrieden. Für die Zukunft wünsche ich mir eine enge Zusammenarbeit. Auch eine andere Sporthalle mit sichtbareren Feldlinien und eigenen Schrank.





## Neuwahl des Badmintonvorstandes am 6. März 1997



### Technischer Badmintonleiter

<b>Name:</b>	<b>König</b>
<b>Vorname:</b>	<b>Lutz</b>
<b>Beruf:</b>	<b>Technischer Zeichner</b>
<b>Abteilung:</b>	<b>Badminton/Fußball</b>

Ich, Lutz König, ausgebildeter Physikalisch-technischer Assistent und technischer Zeichner, arbeite zur Zeit im Zentrum für die deutsche Gebärdensprache. Ich treibe sehr viel Sport, bin Mitglied in der Abteilung Badminton und Fußball bei GSC Wikinger und Volleyball bei Hamburger GSV sowie auch wieder Fußball bei GSV Bremen, da GSC Wikinger-Fußball zur Zeit nicht genügend Spieler zum Aufstellen von einer Elf-Mannschaft hat und ich das Fußballspielen nicht verlernen möchte (hihi). Vor kurzem bin ich zum 3. Mal als Technischer Badmintonleiter gewählt worden. Mir macht diese Arbeit Spaß, nur ein bißchen mühsam, denn ich bin immer noch computerlos und muß deshalb mit einer alte Schreibmaschine tippen. Die Einladungen anderer Vereine annehmen, an Badmintonmitglieder ausschreiben, Antworten sammeln und dann an Vereinen anmelden. Die Spieleinsätze werden gezählt usw. Zufrieden bin ich immer noch mit dieser Badmintonabteilung und außerdem wünsche ich mir neue Nachwuchs- und Jugendspieler sowie vielleicht auch Trainer mit viel Spielerfahrung.





## Neuwahl des Badmintonvorstandes am 6. März 1997



### Badmintonleiter

Name: Dwinger  
Vorname: Jan  
Beruf: EDV-Fachmann  
Abteilung: Badminton

Jep, ich bin zum 1. Mal in meinem Leben als Kassierer im 2. Wahlgang in der Abteilungsversammlung gewählt worden. Birgit Fritzsch wäre nur unter Bedingungen bereit, zum 3. Mal als Kassiererin zu arbeiten. Viele Badmintonmitglieder sind der Ansicht, daß sie auch mal einen anderen Kassierer bzw. eine andere Kassiererin benötigen, da Birgit F. seit mehr als 2 Jahren beim Training nur abwesend ist und vor kurzem zum 2. Mal Mutter geworden ist.

Meine interessante Aufgabe besteht darin, daß ich Leute verprügeln werde, die keine Beiträge überweisen. Ansonsten mache ich die Buchführung an meinem speziellen Rechner.

Mit der Badmintonabteilung bin ich sehr, sehr zufrieden, sonst wäre ich ja nicht mehr in der Badmintonabteilung.





## Neuwahl des Badmintonvorstandes am 6. März 1997



### Badmintonrevisorin

**Name:** Kraake  
**Vorname:** Kersten  
**Beruf:** Briefzustellerin  
**Abteilung:** Badminton

Ich bin zum ersten Mal als Badmintonrevisorin gewählt worden. Diese Aufgabe nehme ich an, weil diese Aufgabe einmal im Jahr geprüft werden muß. Als Badmintonrevisorin, denke ich, muß nur gerechnet werden.

Ich bin total zufrieden mit der Badmintonabteilung. Nur eins nicht, wo ich trainiere, fehlt mir was auf dem Feld, ein Rahmen. Es sollte mit Klebeband geklebt werden oder der Hausmeister soll etwas Spezielles fertig machen.

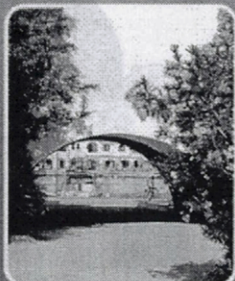
Ich wünsche mir für mich mehr Trainingszeit, da ich nur 2 Stunden Zeit habe zum Trainieren. Es wäre super, wenn ich mehr als 2 Stunden trainieren könnte.



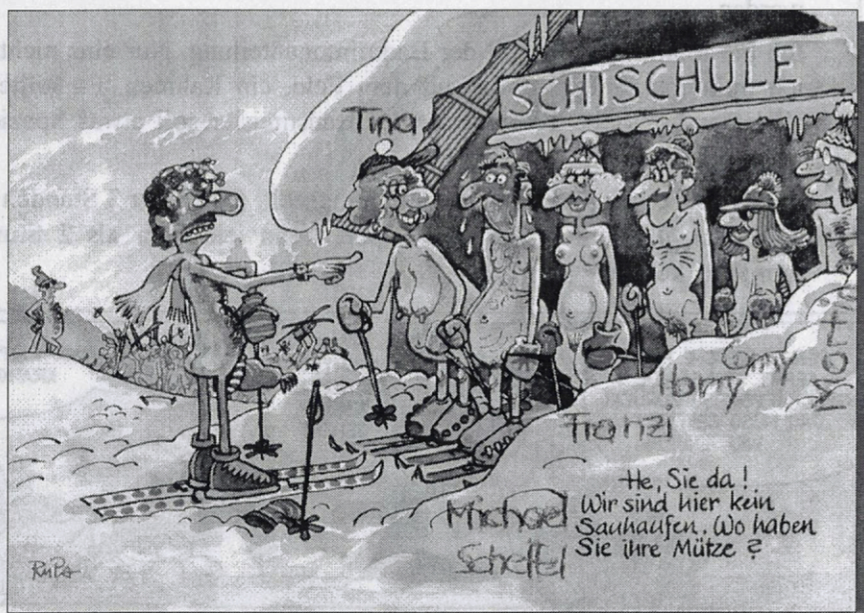
# Kartengruesse



## EL KANTAOUI BELLEVUE PARK



Aufgabe nehme ich an, weil diese Aufgabe einmal im Jahr geföhrt werden muß. Als Badmintonvorisort, danke ich, muß nur gerechnet



# Kartengruesse



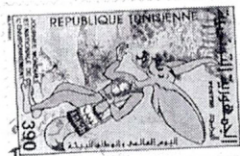
القنطاري، منزل بابور باروك

El. KANTAOUI, Hôtel Bellevue Park bei uns übernachten.

1.1.97

Viele Grüße fröhe aus Port El  
Kantaoui Stunden Euch, Komedia  
Joke u. Sebastian

Das Wetter ist schön, es ist sonnig  
warum (20) u. windig. Essen schmeckt  
gut. Heute sind wir faulen auf  
des Strand liegen. Hitti..... Wir  
waren zum Hafen u. Stadt bummeln  
u. mit dem Ausflug nach Süden  
(Wüste) u. Norden fahren. Es war  
schön. Wir wünschen Euch frohes  
Neues Jahres 1997 u. alles gut  
zu spenden bleiben. Am 7.1. 97  
sind wir zuhause zurück.



1997  
1

Wikinger-Chefredaktörin

Heike Aldag

Am Heeren 26

21033 Hamburg

© SATUNISIE Modelle dePOSE

Hey, you there!

We're a respectable bunch, where's your hat?

He, vous là-bas!

Nous ne sommes pas dans une écurie, où est votre casquette?

Hey, Liebe WIK-Freunde  
So, wie auf dem Bild,  
sehen wir geil aus. Durch  
die Schischule lernen wir, wie  
man ohne Kleidung schlafwandert  
Haha  
Hilal  
Coraelia  
WJ 24



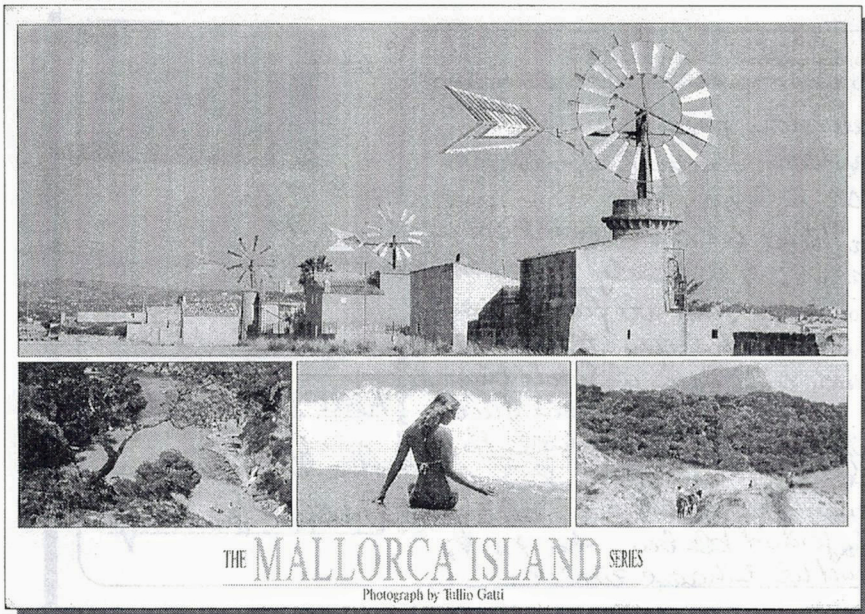
19-297  
5  
444

WIK-Hamburg

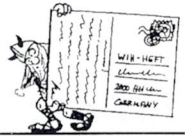
Heike Aldag

Am Heeren 26

21033 Hamburg



# Kartengruesse



MALLORCA G 11

ISLA DE MALLORCA

Saloma 26.3.96

Hallo Badmintonfreunde!  
 Schöne Grüße aus dem Raet-  
 hramenp'lage in Mallorca  
 Sem aut anderen Zielen.  
 Das Wetter ist schon sonnig  
 und ca. 23°C warm.  
 Die Generalwahl ist dem  
 Pöbeln kentlich schon  
 voll. Much kaha is  
 erst nach 7 Tagen  
 Rückkehrung Raet tag, weil  
 es auf Mallorca regnet.

WIKINGE WIKI-HEFT  
 Meike Aldag  
 Am Heesen 26  
 21033 Hamburg  
 Germany

60  
 6667  
 01  
 60

EXTRA CROMATICA S.L. - FOTO TULLIO GATTI, TEL. OF (02) 31 73 00, FAX 31 89 77

Center Parcs Bispinger Heide,  
 zwischen Hamburg und Hannover.  
 Bädercken Sie den Familienurlaub,  
 bei dem alle Urlaub haben.  
 Nähere Infos unter 0221-97 10 10 10.

Hallo Sportfreunde!  
 Hier auf dem Center Parcs ist  
 es toll. Es gibt verschiedene  
 Sportorte (auch Badminton), die  
 Natur und Aqua Mundo (Erdbecken).  
 Man kann sich toll entspannen und  
 sich aktiv beschäftigen. Für Kinder ist  
 unser Kurzwald zu Ende. Das Schwimmbad  
 kostlos ist Schwimmern und das Essen für 2,-/07  
 Meinen Sport essen kann, wie man möchte. Wir trinken  
 in einem Biergarten (S'Passion) umsonst, wie die  
 Conny & Thorde

Center Parcs, 23.2.97

"Wikinger"  
 Meike Aldag  
 Am Heesen 26  
 21033 Hamburg

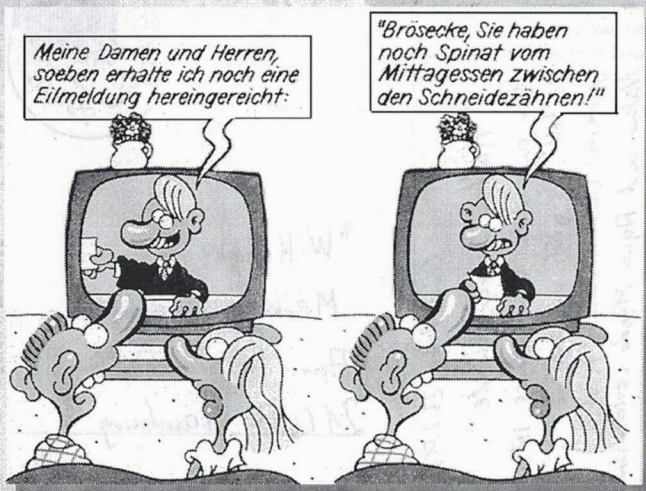
BISPINGER HEIDE  
 09  
 29646

# Hier lacht der Wikinger...



Hallo, Wache? Schickt mir bitte einen Wagen und eine Hose. Ich habe Finger-Eddy gefaßt, den König der Trickiebe!

Der 7 Jahre alte Kevin paßt auf seinen kleinen Bruder auf. Als die Eltern wieder nach Hause kommen, erzählt Kevin: "Er hat einen kleinen Käfer geschluckt. Aber macht Euch keine Sorgen, denn ich habe ihm schon Insektenvernichtungsmittel hinterhergeschüttet!"



Meine Damen und Herren, soeben erhalte ich noch eine Eilmeldung hereingereicht:

"Brösecke, Sie haben noch Spinat vom Mittagessen zwischen den Schneidezähnen!"

Ein Igel geht spazieren und sieht einen platten Autoreifen. Der Igel freut sich und sagt: "Endlich hat auch mal einer von uns gesiegt!"



# Happy Birthday



Widder  
21.03.-20.04.



Stier  
21.04.-20.05.



Zwillinge  
21.05.-21.06.



Krebs  
22.06.-22.07.

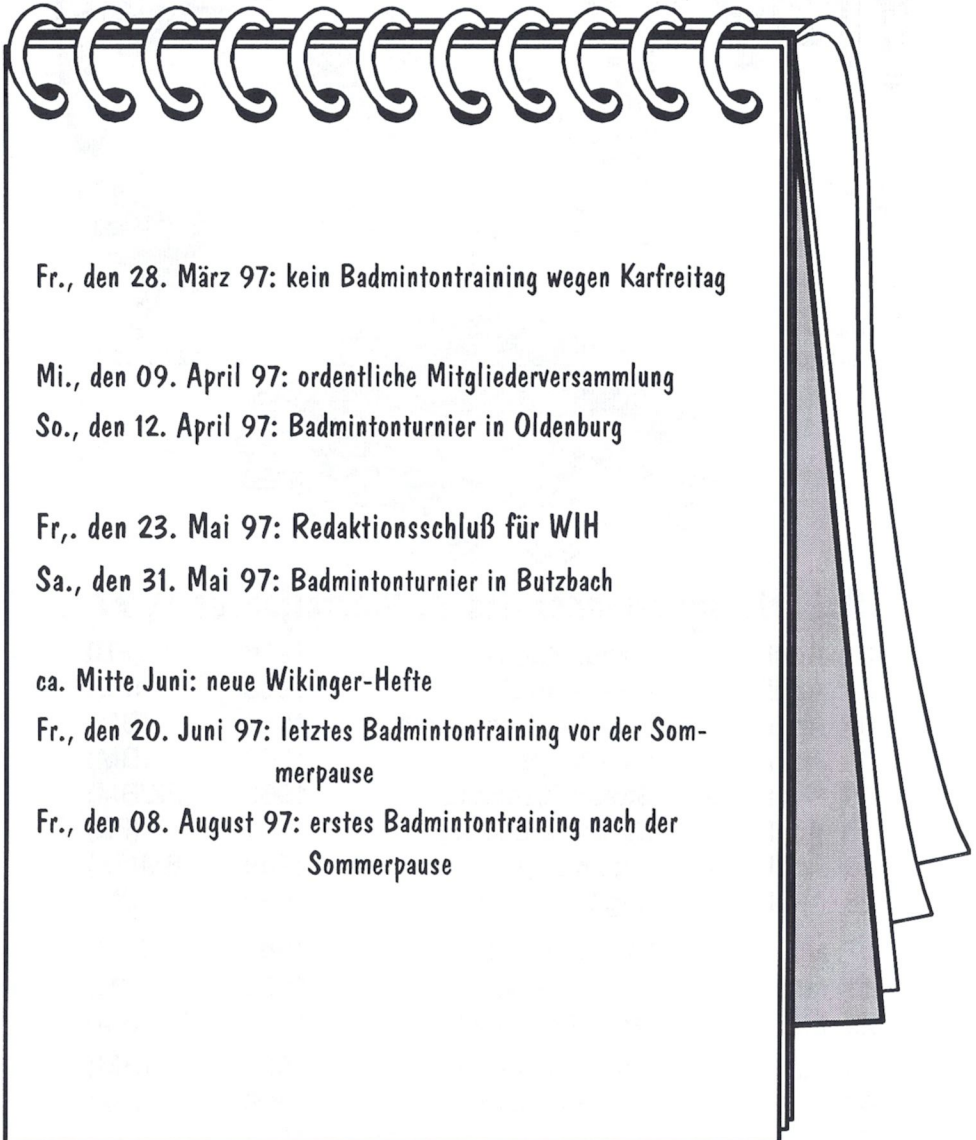


## Geburtstagskalender des 2. Vierteljahres 1997

01. April	Özgür Yagbasan	1976	(FB)
04. April	Elke Kämpf	1968	(FZ)
04. April	Gabriele Schumacher	1960	(BM)
09. April	Lars Meyer	1969	(BM)
09. April	Stefan Ziesenitz	1963	(FZ/BM)
15. April	Christina Ludwig	1971	(FZ)
20. April	Lutz König	1969	(BM/FZ)
28. April	Birgit Fritzsch	1960	(BM)
07. Mai	Christine Jegminat	1966	(BM)
11. Mai	Meike Aldag	1966	(FZ/BM)
29. Mai	Götz Klingebiel	1970	(BM)
06. Juni	Manfred Lange	1960	(BM)
07. Juni	Hartmut Genz	1966	(FZ)
21. Juni	Michael Beuttenmüller	1966	(FZ)
27. Juni	Torsten Klukas	1964	(FB)



# Terminkalender



Fr., den 28. März 97: kein Badmintontraining wegen Karfreitag

Mi., den 09. April 97: ordentliche Mitgliederversammlung

So., den 12. April 97: Badmintonturnier in Oldenburg

Fr., den 23. Mai 97: Redaktionsschluß für WIH

Sa., den 31. Mai 97: Badmintonturnier in Butzbach

ca. Mitte Juni: neue Wikinger-Hefte

Fr., den 20. Juni 97: letztes Badmintontraining vor der Sommerpause

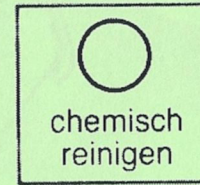
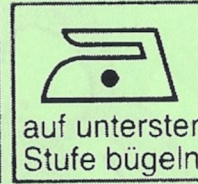
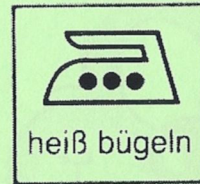
Fr., den 08. August 97: erstes Badmintontraining nach der Sommerpause

# Info fuer die Hausfrau

So bleiben

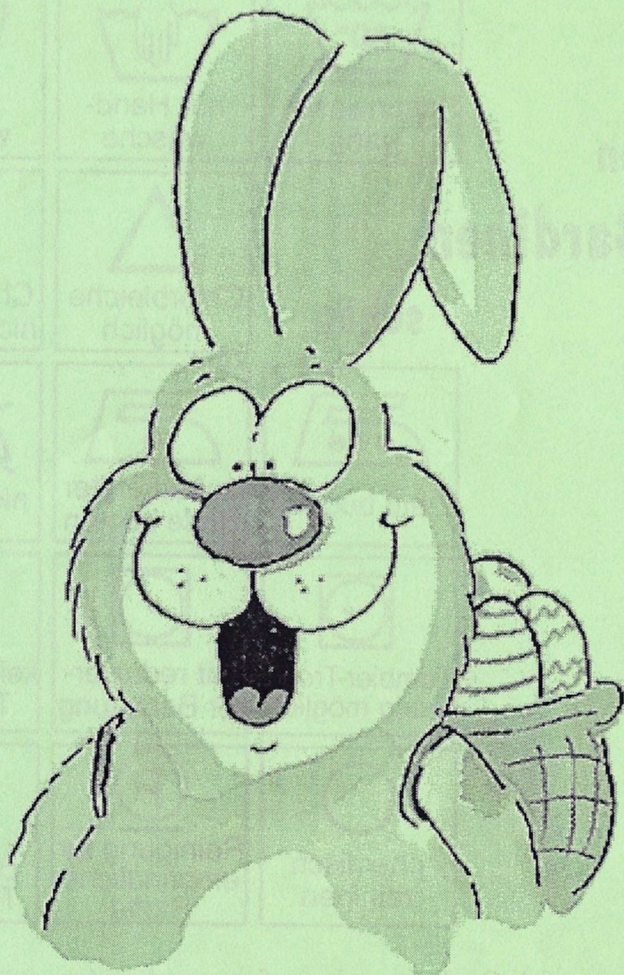
## Gardinen

**schön**



Zu ärgerlich, wenn sich Gardinen und Dekorationsstoffe nach der ersten Pflege nicht mehr richtig in Form bringen lassen. Damit es keine bösen Überraschungen gibt, rät der Hersteller Schmitz-Werke (drapilux), unbedingt auf die Pflegehinweise zu achten. Die gängigen Symbole und ihre Bedeutung finden Sie in unserer Grafik (am besten

sofort ausschneiden und gut aufheben, beispielsweise beim Waschmittel). Wichtig: Wollen Sie Ihre Gardinen selbst nähen, gleich beim Kauf des Materials nach der Pflegeanleitung fragen! Dasselbe gilt natürlich auch, wenn der Raumausstatter die Dekorationen liefert.



**Frohe Ostern**